

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort der Herausgeberin und des Herausgebers</i>	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIX

1. Kapitel Straftatbestände des BtMG

Teil 1 Überblick

I. Gesetzliche Systematik des BtMG	3
1. Ausgangspunkt	3
2. Verhältnis BtMG und BtMVV	6
3. Erlaubnisfreier Umgang mit BtM und CanG	6
4. Eigenkonsum	7
5. Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG)	8
6. Grundstoffüberwachungsgesetz (GÜG)	9
II. Wichtige Betäubungsmittel und ihre Wirkung	9
1. Cannabis	9
2. Halluzinogene	11
3. Kokain	11
4. Opiate und verwandte Substanzen	12
5. Aufputschmittel (Stimulantien, Weckamine)	14
6. Designerdrogen und NPS	14
7. Cannabidiol (CBD)	16
8. Beruhigungs- und Schlafmittel (Tranquilizer, Barbiturate, Methaqualon)	17
9. GHB (Gamma-Hydroxy-Butyrat)	17
10. Substitutionspräparate	18

Teil 2 Die Mengengröße

I. Die normale Menge	19
II. Die „nicht geringe“ Menge	19
1. Heroin	20
2. Morphin	21
3. Kokain	21
4. LSD	22

5. Synthetische Cannabisprodukte	23
6. Amphetamin	23
7. Ecstasy sowie die anderen Amphetaminderivate	23
8. Mehrere Betäubungsmittel und Wirkstoffkombinationen	24
9. Überblick	24
III. Die „geringe“ Menge	28
IV. Feststellung der Wirkstoffkonzentration	30
1. Chemische Analyse	30
2. Wirkstoffgehalt bei fehlender Analyse	31
V. „Menge“ in Bezug auf Täterschaft und Teilnahme	32
1. Vorstellung des Täters	32
2. Vorstellung des Teilnehmers	33
3. „Aufteilung“ der Menge bei mehreren Tätern	33
VI. „Menge“ und Strafzumessung	34
1. minder schwere Fälle	34
2. „normale“ Menge und Strafschärfung	35

Teil 3
Die Straftatbestände

I. Handeltreiben	36
1. Begriff	36
2. Vorsatz und Fahrlässigkeit	37
3. Eigennutz	38
4. Entscheidung des Großen Senats v. 26.10.2005	41
5. Täterschaft und Teilnahme	42
6. Vollendung oder Versuch	48
7. Gewerbsmäßiges Handeltreiben	50
8. Bandenmäßiges Handeltreiben	52
9. Handeltreiben mit Waffen	54
II. Bewertungseinheit und Konkurrenzen	58
1. Systematischer Überblick	58
2. Bewertungseinheit	59
3. Tateinheit	62
III. Andere Umsatzdelikte	63
1. Abgabe	63
2. Veräußerung	64
3. Überlassen zum unmittelbaren Verbrauch	64
4. Gewährung und Verschaffen einer Gelegenheit	65
a) Öffentliche Bekanntgabe einer Erwerbsquelle	65
b) Verschaffen einer Gelegenheit	65
5. Erwerb	67

IV. Sonstiges Inverkehrbringen	68
V. Besitz	69
1. Tatsächliches Herrschaftsverhältnis	70
2. Besitzwille	71
3. Konkurrenzen	73
VI. Grenzüberschreitender Betäubungsmittelverkehr	73
1. Einfuhr und Ausfuhr	73
2. Versuch und Vollendung	75
3. Durchfuhr	76
4. Täterschaft und Teilnahme	77
5. Gesamtvorsatz und Konkurrenz	79
VII. Weitere Straftatbestände im Betäubungsmittelgesetz	79
1. Anbau	79
2. Herstellen	81
3. Sichverschaffen	82
4. Bereitstellen von Geldmitteln	82
VIII. Verschreibung und Substitution	83
1. Verschreibung von Betäubungsmitteln	83
2. Substitution	85
3. Abgabe aufgrund von Verschreibung in der Apotheke	86
4. Drogenkonsumräume/Heroinvergabe	87
IX. Verbreiten von Betäubungsmittelimitaten	88

2. Kapitel Sonstige wichtige Tatbestände

Teil 1 Cannabisgesetz (CanG)

I. Überblick	93
1. Struktur	94
2. Grundverständnis	94
II. Legaler Umgang mit Cannabis	97
1. Privater Eigenanbau	97
2. Gemeinschaftlicher Eigenanbau und die Weitergabe von Cannabis in Anbauvereinigungen	98
III. Strafnormen	99
1. Grundtatbestand, § 34 Abs. 1 KCanG	99
2. Umfassend strafbare Umgangsformen (Handeltreiben, Herstellung, Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr, Abgabe, Verbrauchsüberlassung, Verabreichung, Verschaffen, Erwerb)	100

3. Modifiziert strafbare Umgangsformen (Anbau, Besitz, Erwerb, Weitergabe)	101
4. Besonders schwerer Fall, § 34 Abs. 3 KCanG	104
5. Qualifikation, § 34 Abs. 4 KCanG	107
IV. Bußgeldtatbestände § 36 KCanG	108

Teil 2
Tötungsdelikte

I. Fahrlässige Tötung	113
1. Fahrlässigkeit und Selbstgefährdung	113
2. Fahrlässigkeit und Leichtfertigkeit	114
II. Unterlassung	115
1. Unterlassungsdelikt und Garantenstellung	115
2. Aussetzung	115
3. Unterlassene Hilfeleistung	115
III. Leichtfertige Todesverursachung	116

Teil 3
Straßenverkehrsdelikte

I. Trunkenheitsfahrt, § 316 StGB	118
1. Fahruntüchtigkeit	118
a) keine absolute Fahruntüchtigkeit	118
b) Relative Fahruntüchtigkeit	119
c) Koordinationstests anlässlich der Verkehrskontrolle	121
II. Straßenverkehrsgefährdung, § 315c StGB	121

Teil 4
Ordnungswidrigkeit beim Führen von Kraftfahrzeugen
unter Betäubungsmittelinfluss

I. OWi-Tatbestand, § 24a StVG	122
1. Objektiver Tatbestand	122
a) Katalog an Wirkstoffen	122
b) Nachweisgrenzen der Wirkstoffe	122
c) Einführung einer Wirkungsschwelle für THC	123
d) Sonderproblem Medizinalcannabis	123
2. Subjektiver Tatbestand	124
3. Konkurrenzen	124
II. Rechtsfolgen der Ordnungswidrigkeit	124
1. Tatbestandliche Bußgeldhöhe	124
2. Bußgeldkatalog	125
3. Führerscheinrechtliche Eignung	125

3. Kapitel Rechtsfolgen und Auswirkungen

Teil 1

Strafzumessung – Allgemein

I. Systematik der Strafzumessung im Betäubungsmittelstrafrecht	129
1. Überblick	129
2. Strafrahmenbestimmung	129
3. Schuldbestimmung	130
II. Strafrahmenverschiebung durch minder schwere Fälle	132
III. Sperrwirkung der zurücktretenden Tatbestände	134
IV. Strafzumessungsfehler	134
1. Doppelverwertungsverbot	134
2. Zumessungsfehler – allgemein	135
3. Zumessungsfehler – Menge des Rauschgifts/Wirkstoffgehalt	136
4. Zumessungsfehler – Tatumstände	136
5. Zumessungsfehler – Nachtatverhalten	137
V. Überlange Verfahrensdauer	138

Teil 2

Verfahrensbeendigung ohne Strafausspruch

I. Allgemein	139
II. Überblick über die Voraussetzungen	140
1. Absehen von Strafe gem. § 31 S. 1 Nr. 1 BtMG	140
2. Absehen von Strafe nach § 29 Abs. 5 BtMG	141
3. Einstellung eines Strafverfahrens nach § 31a Abs. 1 S. 1 BtMG	141
4. Einstellung eines Verfahrens nach § 31a Abs. 2 BtMG	141
5. Absehen von der Verfolgung nach § 31a Abs. 1 S. 2 BtMG	142
6. Absehen von der Verfolgung nach § 37 BtMG	142
7. Absehen von Strafe nach § 31 S. 1 Nr. 2 BtMG	142

Teil 3

Der Aufklärungshelfer des § 31 BtMG

I. Rechtslage	143
1. Weitere Aufklärung der eigenen Tat	143
2. Tatsächlicher Aufklärungseffekt	144
3. Wesentlicher Aufklärungseffekt	145
4. Zeitpunkt der Offenbarung	147
5. Überzeugung des Tatrichters	147
6. Umfang der Offenbarung	150
7. Freiwilligkeit der Offenbarung	151

8. Aufklärungserfolg im Ausland	152
9. Verhinderung geplanter Straftaten (Präventionshilfe)	152
II. Rechtsfolgen	153
1. Strafraumenverschiebung, § 49 Abs. 1 StGB	153
2. Minder schwerer Fall	153
3. Besondere Umstände	154
4. Absehen von Strafe	154
III. Hinweise zur Verteidigung	154

Teil 4

Bewährung; Zurückstellung und Unterbringung

I. Notwendigkeit einer Behandlung	157
1. Vorbereitung für eine Behandlung	157
2. Strafaussetzung zur Bewährung	159
a) Vorrang der Bewährungslösung	159
b) Weisung nach § 56c Abs. 3 StGB	161
c) Widerruf der Strafaussetzung zur Bewährung	162
II. Unterbringung in einer Entziehungsanstalt gem. § 64 StGB	162
1. Vorläufige Unterbringung nach § 126a StPO	162
2. Unterbringung	163
III. Das Zurückstellungsverfahren nach § 35 BtMG	168
1. Kausalität der Betäubungsmittelabhängigkeit	169
2. 2-Jahres-Grenze	172
3. Behandlung	173
4. Zustimmung des Gerichts	175
a) Gericht des 1. Rechtszuges	175
b) Rechtsmittel gegen die Verweigerung der Zustimmung	175
5. Mitwirkungsbereitschaft des Verurteilten	176
6. Rechtsmittel gegen die Versagung der Zurückstellung und gegen Auflagen	177
a) Verfahren	177
b) Umfang der Überprüfbarkeit	178
IV. Abbruch der Behandlung, Widerruf der Zurückstellung und erneute Zurückstellung	178
1. Widerrufsvoraussetzungen	178
2. Erneute Zurückstellung	179
3. Rechtsmittel gegen den Widerruf	179
V. Anrechnung	180
VI. Beendigung der Behandlung	181
VII. Absehen von Verfolgung	181

Teil 5	
Führungsaufsicht	183

Teil 6
Einziehung

I. Einziehung des Tatertrags	185
1. Einziehung beim Täter und Teilnehmer	185
2. Erweiterte Einziehung beim Angeklagten	187
II. Einziehung von Tatmitteln, Tatprodukten und Tatobjekten	189
1. Einziehung von Betäubungsmitteln als Tatgegenstände	189
2. Einziehung von Tatmitteln	189
3. Verhältnis von Tatertrag und Geldwäschegegenstand	190
III. Vorläufige Sicherung	190
1. Sicherungsmittel Beschlagnahme und Arrest	190
2. Tatverdacht als Voraussetzung	191
3. Einziehungswahrscheinlichkeit	191
4. Arrestgrund	192
5. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	193
6. Dauer des Arrests	193
7. Rechtsmittel	195

Teil 7
Fahrerlaubnis

I. Führerschein- und Fahrerlaubnismaßnahmen im Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren	197
1. Vorläufige Maßnahmen	197
a) Sicherstellung und Beschlagnahme des Führerscheins	197
b) Beschluss gem. § 111a StPO	197
2. Entzug der Fahrerlaubnis und Sperrfristanordnung	198
3. Fahrverbot	200
a) § 25 StVG	200
b) § 44 StGB	202
II. Verwaltungsrechtliche Maßnahmen bei BtM-Delinquenz	202
1. Eignung i.S.d. § 2 Abs. 2 Nr. 3, Abs. 4 StVG	202
2. Maßnahmen zur Überprüfung der Eignung	205
a) Allgemein	205
b) Medizinisch-psychologisches Gutachten	207
3. Verwaltungsrechtlicher Entzug einer Fahrerlaubnis	208
a) Nach Anordnung einer Begutachtung	208
b) Ohne Anordnung einer Begutachtung	209
4. Wiedererteilung der Fahrerlaubnis	210

Teil 8	
Ausländerrechtliche Konsequenzen	211
Teil 9	
Bundeszentralregister und Führungszeugnis	213
4. Kapitel	
Verfahrensrecht	
Teil 1	
Notwendige Verteidigung	217
Teil 2	
Vernehmungs- und Verhandlungsfähigkeit	219
Teil 3	
Schuldfähigkeit	
I. Kriterien für eine Beeinträchtigung der Schuldfähigkeit	221
II. Hinzuziehen eines Sachverständigen	223
III. Auswirkungen auf die Strafzumessung	224
Teil 4	
Untersuchungshaft	226
Teil 5	
Jugendstrafrecht	
I. Besonderheiten des Verfahrensrechts	227
1. Allgemeines	227
2. Jugendgerichtshilfe	228
3. Grundsatz der Haftvermeidung	229
II. Anwendung von Jugendrecht	230
1. Anwendung von Jugendrecht bei Heranwachsenden	230
2. Junge Erwachsene	230
III. Ahndung nach Jugendrecht	230
1. Allgemeine Grundsätze	230
2. Verwarnung und Auflagen	231
3. Jugendarrest	231
4. Jugendstrafe	232
a) schädliche Neigungen	232
b) Schwere der Schuld	233

c) Dauer der Jugendstrafe	233
d) (Nicht-)Anrechnung von Untersuchungshaft	233
5. Jugendstrafe zur Bewährung	234
6. Vorbewährung	235

Teil 6

Durchsuchung und Beschlagnahme

I. Anordnungsvoraussetzungen	236
1. Allgemein	236
2. Gefahr im Verzug	236
3. Vollzug der Anordnung	238
a) Wohngemeinschaft	238
b) E-Mail-Server und „Clouds“	239
II. Rechtsschutz gegen Durchsuchungs- und Beschlagnahme- maßnahmen	240
III. Verwertung	241
a) Verwertung beschlagnahmter Drogen	241
b) Verwertung einer Aussage des Beschuldigten nach rechts- widriger Beschlagnahme	243

Teil 7

Verdeckte Ermittlungsmethoden

I. Überwachung der Telekommunikation	244
1. Rechtsgrundlagen	244
2. Anordnungsvoraussetzungen	247
3. Dauer und Reichweite einer Anordnung	249
4. Einführung der Ermittlungen in die Hauptverhandlung	251
5. Verwertung der Erkenntnisse im Urteil	251
a) Fehlerhafte Anordnung der Telekommunikations- überwachung	251
b) Fehlende Anordnung	252
c) Verbotene Vernehmung	253
d) Verwertung im Verfahren gegen Dritte	254
II. Datenerhebung	255
1. Rechtsgrundlage	255
2. Anordnungsvoraussetzungen	256
3. Einführung in die Hauptverhandlung und Verwertung im Urteil . .	256
III. Online Durchsuchung	257
1. Rechtsgrundlage	257
2. Anordnungsvoraussetzungen	258

3. Rechtshilfeverfahren	259
4. Verwertung der Erkenntnisse im Urteil	260
IV. Akustische Wohnraumüberwachung	261
1. Rechtsgrundlage	261
2. Anordnungsvoraussetzungen	261
3. Zuständiges Gericht und Anordnungsdauer	263
4. Einführung in die Hauptverhandlung	263
5. Verwertung der Erkenntnisse im Urteil	264
a) Rechtsfehlerhafte oder fehlende Anordnung	264
b) Eingriffe in besondere Vertrauensverhältnisse	265
c) Verwertung im Verfahren gegen Dritte	266
V. Einsatz technischer Mittel außerhalb der Wohnung	266
VI. Einsatz von Ermittlungspersonen	267
1. Einsatzvoraussetzungen	267
a) Verdeckte Ermittler	267
b) Vertrauenspersonen der Polizeibehörden	270
2. Einführung der Ermittlungsergebnisse in die Hauptverhandlung ..	273
a) Zeugenschutz	273
b) Einschränkung des unmittelbaren Zeugenbeweises durch Sperrerklärung	274
c) Zeugenbeweis trotz Sperrerklärung	277
d) Aussagegenehmigung	279
e) Vernehmung der Vertrauensperson in der Hauptverhandlung ..	280
f) Der Zeuge vom Hörensagen	281
3. Verwertung im Urteil	284
a) Fehlende oder rechtsfehlerhafte Anordnung	284
b) Verbotene Befragungsmethoden	285
c) Tatprovokation durch Lockspitzeinsatz	287
VII. Nachträglicher Rechtsschutz	293
1. Rechtsgrundlage	293
2. Gegenstand des nachträglichen Rechtsschutzes	294
3. Benachrichtigungspflicht	294
4. Antragsberechtigung und Frist	294

5. Kapitel Musteranträge

Muster 1	Haftprüfungsantrag	299
Muster 2	Beweisantrag im Hinblick auf die Schuldunfähigkeit	300
Muster 3	Antrag auf Zurückstellung gem. § 35 BtMG	302
Muster 4	Beschwerde gegen die Versagung der Zurückstellung (Vorschaltbeschwerde gem. § 21 StVollstrO, § 24 Abs. 2 EGGVG)	304
Muster 5	Antrag auf gerichtliche Entscheidung gem. § 23 EGGVG	306
Muster 6	Absehen von Verfolgung gem. § 37 Abs. 1 BtMG	308
Muster 7	Beweisantrag TKÜ	309
Muster 8	Beweisermittlungsantrag (Aktenbeziehung)	310
Muster 9	Verwertungswiderspruch	311
Muster 10	Antrag auf Unterbleiben der Vollstreckung einer Einziehungs- entscheidung (§ 459g Abs. 5 StPO)	312
Muster 11	Antrag auf Feststellung der Tilgungsfähigkeit einer Verurteilung im Zusammenhang mit Cannabis (ab dem 1.1.2025)	313
<i>Literaturverzeichnis</i>		315
<i>Stichwortverzeichnis</i>		319